

Bericht des 1. Vorsitzenden für das Chorjahr 2022

Verrückt und chaotisch ging es immer zu bei Allegreddo. Aber im Augenblick – im Jahr 3 der Pandemie - ist es noch einmal außergewöhnlicher. Das dritte Jahr im allgemeinen Krisenmodus, das dritte Jahr im Ausnahmezustand. Was bedeutet das für Allegreddo?

Es gibt Nachdenkliches, es gibt Erstaunliches, es gibt Positives wie Negatives zu berichten.

Fangen wir beim Allerwichtigsten an, bei unserem Chorleiter Walter Datz: Stets stand er bereit, soweit es die Pandemielage zugelassen hatte und hat mit uns geprobt. Er hatte auch immer wieder Bereitschaft und Engagement signalisiert, auch wenn die Proben teilweise von nur ganz wenigen Sängern besucht worden sind. Sogar die Literatur hat er der zuweilen stark geschrumpften Sängerzahl angepasst und neue Stücke herausgesucht und eingeübt, die auch mit wenigen Stimmen wunderbar klingen.

Das Zweitwichtigste: Wir Sänger. Einige sind aus Überzeugung den Proben ferngeblieben; viele davon tun es noch heute. Andere sind aus Überzeugung zu den Proben erschienen und haben den Chor in vielerlei Hinsicht verändert. Ein schon verloren geglaubtes Wir-Gefühl war zurückgekommen und das Interesse am Chorgesang und an der Gruppe ist sogar gewachsen.

Wodurch sonst lässt sich erklären, daß einige Sänger sogar ihre lange gewohnte Stimme, quasi ihre Komfortzone verlassen und in eine andere Stimme gewechselt haben, um Ausgewogenheit und Klang zu optimieren.

So verstärkt Bernd den ersten Tenor, Stefan B. wechselt nach Bedarf mühelos zwischen ersten und zweitem Tenor und hilft sogar im ersten Bass aus. Thomas B. verlässt im Bedarfsfalle den zweiten Bass und steigt im ersten Bass ein. Auch Gerd hat sein musikalisches Spektrum erweitert und wechselt zwischen zweitem Tenor, erstem Bass und dem Orchestergraben.

Diese Flexibilität ist aller Ehren wert aber auch essentiell für den Fortbestand von Allegreddo, kompensiert sie doch die noch immer herrschende Probenzurückhaltung vieler Sänger, die wir sehr vermissen.

Eine leichte Besserung im Hinblick auf Planungssicherheit brachte das neue Jahr. Proben fanden noch immer mit stark reduzierter Sängerzahl statt.

Einen ersten, halböffentlichen Auftritt bescherte der 60ste Geburtstag des Unterzeichners mit einem Ständchen aus neuen und alten Stücken im Sportlerheim. – Endlich mal wieder Bühnenluft!

Deshalb folgten wir gern der Einladung der Liedertafel nach Hallgarten, wo wir mit einer zahlenmäßig inzw. wieder etwas angewachsenen Mannschaft einen respektablen Auftritt in typisch rheingauer Atmosphäre absolvierten.

„Allegreddo schenkt aus“: Kurz nach der Eröffnung des neuen Weinstands auf dem Kirchplatz in der Ortsmitte gab uns Manfred Berg unter diesem Motto die Chance unsere Chorkasse aufzubessern. Zwar ganz ohne Gesang aber mit ein paar tatkräftigen Sängern hinter der Theke fanden wir uns zu Pfingsten 2022 in einer völlig neuen Rolle wieder. – Dank an Manfred für diese Möglichkeit!

Einer musikalisch ernst zu nehmenden Konkurrenz stellten wir uns später im Sommer 2022 bei einem Konzert im Kurpavillon von Bad Münster am Stein.

Und dann endlich, endlich wieder eine Weinwanderung: Wie geplant und ohne Einschränkungen (und ohne den Corona-kranken ersten Vorsitzenden – der schlimmste Sonntag in dessen Allegreddo-Leben) feierten Gäste wie Chor am 25. September 2022 eine erlesene Sekt- und Weinauswahl von Manfred Berg. Dazu Chorgesang vom Feinsten, dieses Mal wieder live vorgetragen.

Der Ausschank unterwegs lag in den bewährten Händen von Thomas K., dieses Mal unterstützt von einem kleinen aber schlagkräftigen Team in Gestalt von Manfred Berg, Heiko Reinhardt und David Brieger, die den kleinen Wanderzirkus von Station zu Station bewegten. Amüsantes und Wissenswertes zum Wein und zur Gegend präsentierte Thomas B. in kurzweiliger Manier.

Das Catering folgte einem neuen Konzept mit Frank Demant als kreativen Koch und als Garant für eine sehr hohe Qualität des dargebotenen, vielfältigen Angebots. Manfred Berg stellte für den Abschluss wieder seinen behaglichen Weinhof zur Verfügung, wo Claudia Schmid und Pascal Datz die charmante Bewirtung unserer Gäste übernahmen.

In einem zweiten Anlauf folgten wir am 4. Advent 2022 der Einladung des SV-Frauenstein und seinem Vorsitzenden und Allegreddo-Freund Thomas Küpper zum Weihnachtssingen vor dem Sportlerheim.

Trocken blieb es - aber eisig kalt war es! - Gut, daß unser bewährtes Team aus Heike Skrypczak und Gertrud Bauer Glühwein ausschenkten während Manfred Berg und David Brieger Heißes vom Grill bereithielten.

Die Fans von SV und von Allegreddo ließen sich von den eisigen Temperaturen nicht abhalten, sondern kamen in Scharen, lauschten dem abwechslungsreichen Song-Programm von Allegreddo und genossen es, die bekanntesten Weihnachtslieder selbst mitzusingen.

Durch die Pandemie haben wir gelernt, uns immer wieder neue Herausforderungen zu stellen. Dabei hatte sich bewährt, stets die Nerven zu behalten. Nun hoffen wir auf das schon lange auf Eis liegende Konzert mit Dur & Moll, was am Samstag, dem 8. Juli 2023 hoffentlich aufgetaut werden soll.

Als Sprungbrett dorthin dient uns das Probenwochenende vom 24. – 26. März 2023.

Claus Brieger
(erster Vorsitzender)